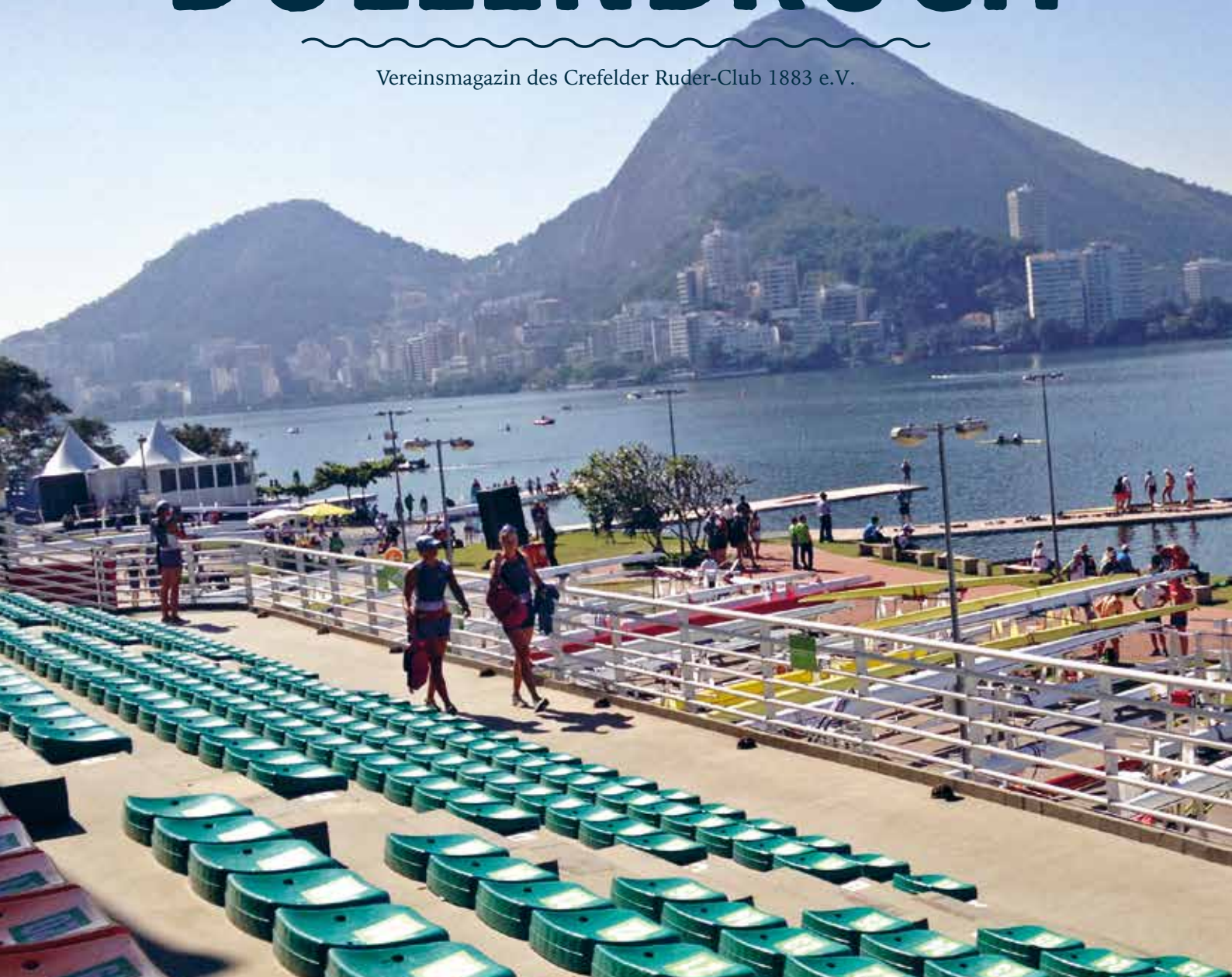


DOLLENBRUCH #72

Vereinsmagazin des Crefelder Ruder-Club 1883 e.V.



OLYMPIA IN RIO RÜCKT NÄHER

Februar 2016





Herrentour Mosel 2015



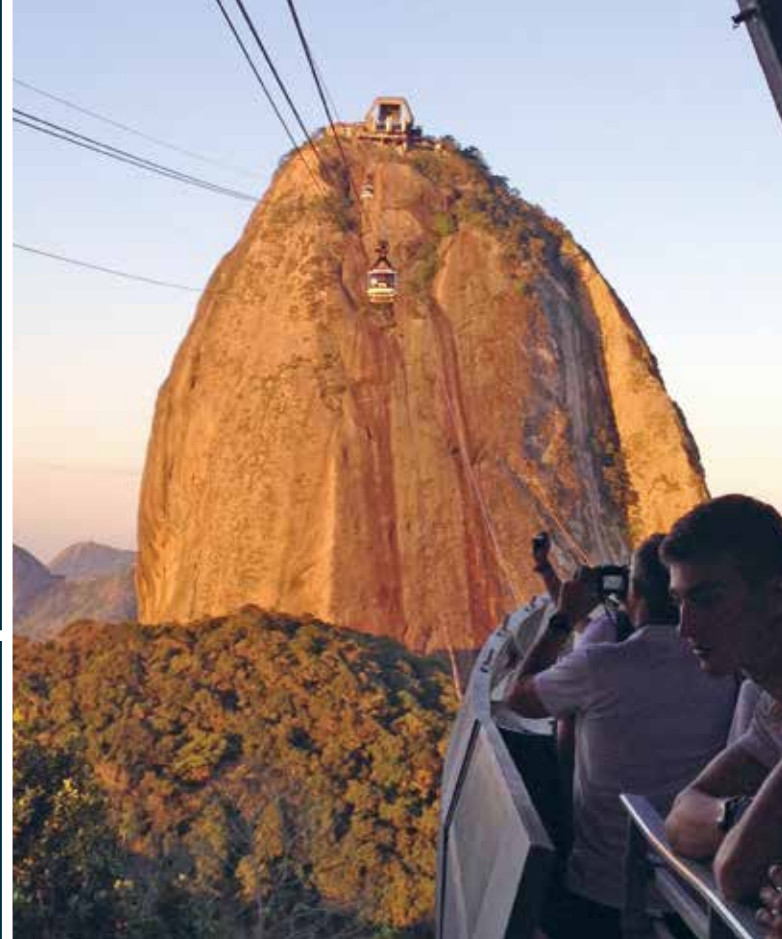
11

Neuwied
Tour 2015

IN DIESER AUSGABE

- | | |
|---|------------------------------------|
| 4 Achterdeck unter neuer Leitung | 27 19. Ehepaartour |
| 4 Weihnachtlicher Auftakt | 26 Neue Mitglieder |
| 7 Nikolaus zu Gast im CRC | 29 Technikschiilung |
| 8 Herrentour Mosel 2015 | 30 Herrenadventsrudern 2015 |
| 11 Neuwied – Die Grand Tour | 31 Hans Delbeck |
| 14 Olympia rückt näher | 32 Rudernachwuchs |
| 18 Jahresrückblick 2015 | 35 Veranstaltungen 2016 |
| 24 Jahressiegliste 2015 | |





18

Jahresrückblick 2015

29



Technikschulung

Olympia rückt näher

14

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des CRC, wir wünschen Euch ein gutes Jahr 2016!

Wenn Ihr den „neuen“ Dollenbruch in den Händen haltet, ist das neue Jahr mit dem Winterball bereits eingeläutet.

Wir haben uns entschlossen, das Layout und die Druckvorbereitung des „Dollenbruchs“ aufgrund der Komplexität in professionelle Hände zu geben. Gleichzeitig erscheint der Dollenbruch nach der „Renovierung“ in einem aktuellen Bild. Wir bedanken uns herzlich beim BÜRO ZWEIPLUS, die die Umsetzung über-

nommen hat, sowie bei allen Werbekunden und Spendern, die die neue Ausgabe unterstützen.

Alle vier Jahre finden die Olympischen Spiele statt. In diesem Jahr ist Rio de Janeiro der Austragungsort. Gleich vier Athleten des CRC können sich Hoffnung machen, dabei zu sein. Wir drücken Lisa Schmidla, Jonathan Rommelman, Miriam und Sara Davids alle verfügbaren Daumen!

Wir werden wieder drei Regatten am Elfrather See ausrichten und benötigen hierzu Eure / Ihre Unterstützung:

- 02.07.2016 (samstags) – 13. Krefelder Rudertag

- 15./16.09.2016 – Krefelder Regatta
- 07.-09.10.2016 – Deutsche Großbootmeisterschaft und Deutsche Sprintmeisterschaft

Wir wünschen uns allen ein Jahr mit gut besuchten Veranstaltungen, spannenden und erfolgreichen Regatten, viele Siege, abwechslungsreichen Wanderfahrten und vielen, vielen Ruderkilometern!

Riemen und Dollenbruch – Euer Vorstand

Christoph Lüke, 1. Vorsitzender – Sport / Iris Kleinheisterkamp-Shore, stellv. Vorsitzende – Finanzcontrolling / Philipp te Neues, stellv. Vorsitzender – Finanzen / Verwaltung / Roland Lang, stellv. Vorsitzender – Schriftwart / Mitgliederverwaltung



ACHTERDECK AB 2017 UNTER NEUER LEITUNG

Am 1. Januar 2017 übernimmt Christina Dane das Clubhaus des CRC am Rhein. Angela van der Wal zieht die Liebe nach Hennef und wir freuen uns, dass Christina, die langjährige Mitarbeiterin von Angela, die Geschäfte übernimmt. Was heißt das für uns? Dollenbruch hat nachgefragt:

Herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe! Auf welche Veränderungen müssen wir uns denn einstellen?

Bewährtes bleibt, viele Veränderungen wird es nicht geben. Die Clubabende mittwochs, bei denen es ja immer auch etwas zu essen gibt, bleiben bestehen, genauso wie die Spieleabende im Winter. Die größeren Clubveranstaltungen – Fischesen am Aschermittwoch, Anrudern, Sommerfest, Abrudern, Herrenadventsrudern und der Kabarettabend –

bleiben natürlich auch. Es freut mich, dass Angela die Clubmitglieder bei diesen Anlässen weiterhin bekocht.

Und was passiert mit den Veranstaltungen?

Die Gastgeber und deren Gäste dürfen sich auf den Service des gewohnten Teams freuen. Das Team, das ja zum Teil schon viele Jahre bei Angela gearbeitet hat und das die Mitglieder des Vereins kennen, bleibt uns allen erhalten. Die Auslastung ist super! Insofern müssen sich alle, die ein Fest zu feiern haben, beizeiten um einen Wunschtermin kümmern. Die einzige kleine Neuerung: Das kulinarische Programm für die Festivitäten muss über einen Caterer abgewickelt werden. Wir helfen aber natürlich gerne weiter und empfehlen gerne den zur Veranstaltung und zum Budget passenden Kollegen.



Also ist für den CRC alles wie immer am Rhein?

Ganz genau. Viele der Ruderer kennen mich ja bereits und ich freue mich, die Clubabende und -veranstaltungen auch organisatorisch zu begleiten. Eine wunderbare neue Aufgabe – und ich hoffe, dass die Mitglieder des Clubs sich auch in Zukunft vertrauensvoll an das Achterdeck wenden, wenn es ein Fest zu feiern gibt. Ich bin schon sehr gespannt und freue mich darauf!

Vielen Dank, Christina. Wir wünschen ganz viel Erfolg und viel Spaß!

WEIHNACHTLICHER AUFTAKT MIT PAUSE UND ALICH



Am Totensonntag war es wieder soweit – Kabarett im CRC. Dieses Mal gab es ein musikalisch-kabarettistisches Potpourri der besonderen Art. Rainer Pause und Norbert Alich vom Bonner Pantheon-Theater waren in Gestalt Ihrer alten Bühnen-Egos Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen zu Besuch. Am Klavier wurden sie begleitet von Stephan Ohm. Die drei tauchten mit den Zuschauern ab in die vorweihnachtliche Zeit. So erstrahlte das ein oder andere wohlbekannte Lied im neuen Glanze und mit charmant bissiger Umtextung, Dialoge und

Monologe reichten von Karneval bis an die Bethlehemer Krippe, von Rheinländern über Westfalen hin zu Flüchtlingen und auch der baldige Abriss des Pantheon Theaters und die nicht vorhandene Ersatzspielstätte dank prominenter Widersacher waren gekonnt kabarettistisch verpackt. Streitthemen gab es zwischen Fritz und Hermann natürlich dabei genügend, wobei die charmante Lachweise von Fritz jedwedem Disput etwas Nettes verlieh. Ein begeistertes Publikum im ausverkauften Ruder-Club spendete am Ende frenetischen Applaus.

☆☆☆
Hotel-Restaurant

Benger



Tradition verpflichtet!



sky

Alain Michelis

Inhaber

Uerdinger Straße 620 · 47800 KREFELD

Telefon: 0 21 51 / 95 54 - 0

www.hotel-benger.de

reservierung@hotel-benger.de

thriveTM



**150 Jahre
Erfahrung in Land-
wirtschaft und
Nahrungsmitteln**



NIKOLAUS ZU GAST IM CRC

Am Nikolaustag dürften wir erneut den Heiligen Nikolaus im Clubhaus willkommen heißen. Er kam wie gewohnt mit dem Ruderboot den Rhein hinab und wurde von den vielen am Rheinstrand wartenden Kindern und Eltern musikalisch willkommen geheißen. Gemeinsam zogen alle hinauf ins Clubhaus, um für den Nikolaus zu musizieren und ihm zu lauschen, wie er die Kinder nach und nach aufrief und ihnen ihre Geschenke überreichte. Musikalisch wurde der Nachmittag bravourös von Sophia und Nils Busch an der Bratsche und der Trompete begleitet. Ein schöner Familiennachmittag, der großen Anklang fand.



Engel Apotheke

Silke Jansen

www.Engel-Apotheke-Krefeld.de

Uerdinger Straße 1
(Ecke Philadelpiastraße)
47799 Krefeld

Tel. 02151 / 21401
Fax 02151 / 615148

engel-apo-krefeld@t-online.de



Gesund Sparen

10 %

Auf alle rezeptfreien Artikel

(außer Angebote)



Herrentour Mosel 2015

FIN PERSPEKTIVWECHSEL!

Christoph Lüke

Nach gerade einmal 21 Jahren im CRC war ich endlich bereit, an der legendären Herrentour teilzunehmen (Bisher hatte mein Engagement im Leistungssport eine Rudertour mitten in der Regattasaison verhindert). Und dann der Schock: Detlef Noell, besser bekannt als Mr. Rudertour, kündigte seinen Rücktritt an – die Zukunft der Herrentour sollte ungewiss sein?

Mit etwas gemischten Gefühlen, schließlich musste ich meine junge Familie für fünf Tage alleine lassen, stieg in den Reisebus und wurde sogleich von einer Atmosphäre umfungen, die ich seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt habe: Klassenfahrt! Dank exzellenter Verpflegung, sehr guter Getränke, die uns bereits auf unser Reiseziel einstimmten und sehr interessanter Gespräche, die sich nicht nur ums Rudern drehten, verging die

Anreise wie im Flug. Da ich als Trainer sonst meistens auch den Job des Busfahrers übernommen hatte, konnte das Wanderrudern hier bereits die ersten Pluspunkte sammeln.

Am Hotel wurden wir durch Mr. Rudertour, seine Assistenten und Minnafahrer empfangen. Ein abwechslungsreicher Abend steigerte die Freude auf die nächsten Tage.

Bei bestem Wetter wurden die Boote an Christi Himmelfahrt aufgereggt und die Mannschaften durch Detlef eingeteilt. Sogleich legten wir ab und starteten in einen gemütlichen Rudertag. Nach der Mittagspause in Trier gab es eine kleine, lokal geprägte Erfrischung von Steffi und Stefan Heine: Nussecken und Winzer-Prosecco. Frisch gestärkt absolvierten wir die restlichen Kilometer.

Am Donnerstagabend stand traditionellerweise der Club-Abend an: Zum Abendessen wurden Clubjacket und Krawatte angelegt. Während des Menüs hat Ehrenpräsident Armin te Neues eine gereimte Laudatio auf den scheidenden „Bestimmer“, wie Detlef Noell auch genannt wurde, gehalten. In einigen Strophen hat Armin die Highlights aus 27 Jahren Wanderfahrt in Erinnerung gerufen.

Das musikalische Highlight des Abends wurde durch Christoph Puff (Gesang) und Uli Solbach (Klavier) präsentiert: Mit einer Zusammenfassung wurde der alte Bestimmer geehrt, zum Bestimmten degradiert und der neue Bestimmer der Herrentour inthronisiert. Stefan Heine hat das Amt für die Herrentouren angenommen.

Der Freitag endete mit einer exzellenten Weinprobe vom Weingut Meierer aus Kesten. Freundlicherweise präsentierte Jungwinzer Matthias Meierer seine spritzigen Rieslinge direkt am Anleger des Sporthafens Neumagen-Dhron. Weniger freundlich war die Hafenaufsicht, die uns partout nicht Anlegen und Aussteigen lassen wollte. Gegen horrenden Gebühren durften wir dann doch unsere Boote über Nacht lagern.

Am Samstag ruderten wir bis Brauneberg, wo uns Steffi Heine und Manuel Brixius mit Kleinbussen abholten und zum Weingut Christa und Josef Klaß-Müller brachten. Von Steffi Heines Vater Josef Klaß und





Schwiegersohn Manuel erhielten wir dann einen detaillierten Einblick in die aktuellen Weine mit der Möglichkeit, diese ausgiebig zu testen. Neben bester Verpflegung von Grillmeister Stefan Heine war sogar an die Möglichkeit für Mittagsschläfchen (LKS) gedacht worden.

Am Sonntag ruderten wir dann noch bis Zeltingen, wo die Boote verladen wurden und die Tour endete.



Ein herzliches Dankeschön an den „alten Bestimmer“, den „neuen Bestimmer“ und alle Assistenten, die diese wunderschöne Rudertour organisiert haben.

Die neue Perspektive auf den Rudersport brachte die folgenden Erkenntnisse:

- An- und Abreise im Reisebus ist sehr entspannend
- Einen ganzen Fluss und nicht nur eine Regattastrecke kennenzulernen erweitert den Horizont
- Täglich wechselnde Mannschaften bringen abwechslungsreiche Gespräche
- Die Verpflegung an Land und auf dem Wasser war vorzüglich
- Die Rudertechnik – naja. Ich werde im nächsten Jahr wieder dabei sein – meine Beine bleiben beim Rudern aber geschlossen...

Nachtrag:

Eine Erwartung konnte leider nicht erfüllt werden: Meine Zimmergenossen erzeugten nachts einen größeren Klangteppich als unsere Zwilling-Babies – an ungestörten Schlaf war leider nicht zu denken...

DER BESTIMMER

Melodie: Willy Astor,
Textabwandlung: Christoph Puff

Er ist seitdem Mann denken kann,
der Herr der alles lenken kann,
ein Ruderergestein, das Alphetier,
der Typ auf dem die Herren hör'n,
auf den die Ruderer blind schwör'n,
er ist der Mann, dem keiner widerspricht.
Doch manch eine Bootseinteilung,
stößt nicht immer auf Freudensturm,
dann platzt es aus manch einem Rud'rer raus:

Refrain:

*Immer bist Du der Bestimmer,
immer, immer Du, immer Du,
und paßt es einem nicht,
änderst Du's nimmer,
Der Bestimmer, das bist immer Du!*

Manch Touren hast Du ausgeheckt,
Überraschungen dabei viele versteckt,
die Flußlandschaften sind
Dir gut bekannt,
Kulinarische Genüsse,
rechts und links von allen Flüssen,
ob Hopfen, Wein, Korn oder Tresterbrannt.
Der Aufbruch nach der Mittagspause,
sieht manch Herr nicht als Freudensause,
dann platzt es glatt aus diesem wieder raus:

Refrain

Doch was hört man die Spatzen pfeifen,
ein Entschluss soll lang in Dir reifen,
dies ist Deine letzte Herrentour.
Es soll da doch glatt einen geben,
der meint könnt das Amt übernehmen,
er war glatt schon mit Dir auf
Erkundungstour.
Ein Typ gar in den jungen Jahren, hätt er sie,
wär'ns nicht graue Haare,
Ein Enddreißiger, der nun für Dich singt:

Refrain

Ich möchte die werten Herren sehn,
wie sie gleich vor Euch zwei aufstehn,
bei Drei steh'n alle auf, kommt,
eins, zwei, drei.
Nun schaut Euch diese Meute an,
sie danken Dir Detlef alle Mann,
auch wenn Du nun auch ein Bestimmer bist.
Der Bestimmer, der steht nun fest,
freu'n uns auf viele Touren, welch ein Fest,
nun stimmen alle auf den Stephan ein:

Refrain

Die herausragendsten Ergebnisse beruhen oft auf den einfachsten Grundlagen.



Nehmen wir Wasser. Aus dem natürlichsten aller Rohstoffe entwickeln wir Polyurethan- und Acrylat-Dispersionen, die herkömmlichen Systemen in jeder Hinsicht überlegen sind.

Umweltfreundliche Chemie machen wir wettbewerbsfähig. Mit positiver Ökobilanz und hervorragenden Leistungsparametern. Bei nahezu jeder denkbaren Beschichtung oder Verklebung erzielen unsere wasserbasierten Bindemittel ausgezeichnete Resultate.

Perfekte Optik, Haptik, Resistenz und Haltbarkeit – ökologischer Hightech ist machbar. Wir freuen uns schon auf die Aufgabe, die Sie uns stellen werden.

www.alberdingk-boley.de



ALBERDINGK BOLEY

Alberdingk Boley GmbH | Düsseldorf Str. 53 | 47829 Krefeld | Germany
Tel +49 2151 528-0 | Fax +49 2151 573643 | info@alberdingk-boley.de



Neuwied Tour 2015

NEUWIED - DIE GRAND TOUR

Kristin Heller / Achim Walter

Auf den Spuren der Engländer, die im 19. Jahrhundert das Mittelrheintal als Ausgangspunkt für ihre Grand Tour entdeckten, fahren 20 Teilnehmer/Innen in aller Frühe mit Zug oder Minna nach Neuwied. Tonne ist so freundlich – obwohl er nicht teilnimmt – die Boote mitsamt „Minnafahrern“ nach Neuwied zu bringen. Schon während des Aufriggerns taucht das Thema Bootseinteilung immer wieder auf. Die Boote müssen mühsam über die steilen und holprigen Stufen des Rheindamms an die Ablegestelle getragen werden, um sie ins Wasser setzen zu können.

Dann kommt der Moment, der alle Gespräche verstummen lässt. Der Organisator und Leiter der Rudertour, Axel, greift in seine Gesäßtasche und zieht einen Zettel hervor. An dieser Stelle sei bemerkt, dass die gesamte Wanderfahrt von Axel perfekt geplant und organisiert ist. Je nach Temperament steigt jetzt bei manchen der Blutdruck, bei anderen sackt er ab. Er verkündet die Bootseinteilung. Damit kommt auch die erste geistige Herausforderung, nämlich sich zu merken, mit wem man in welchem Boot sitzt.

Und schon folgt die nächste blutdrucksteuernde Phase, nämlich wer steuert die Boote. Da ja die meisten Ruderer Menschen sind, die anpacken wollen, ist das eine wenig beliebte Aufgabe. Vor dem Start gibt es ein sehr kleines Getränk, durchaus schmackhaft, aber ich glaube, zu dieser Uhrzeit habe ich noch nie ein solches Getränk zu mir genommen. Dazu wird selbstgebackenes Blätterteiggebäck gereicht – wunderbar!

Es ist ein wenig kühl an diesem Morgen, die Sonne gewinnt nicht wirklich die Oberhand über die Wolken, aber

mit der richtigen Bekleidung und der Bewegung bereitet uns die Kälte kein Ungemach.

Doch endlich kommen die Abenteuer auf uns zu, z.B. das Andernacher Loch oder mehr oder weniger große Schiffe, die die unangenehme Eigenschaft haben, Wasser sowohl wegzudrücken als auch anzusaugen und wieder zurückfließen zu lassen. Die so entstehenden Wellen wollen fahrtaktisch richtig angegangen werden.

So kommt es denn auch, dass bald eines der vier Boote dadurch auffällt, dass niemand rudert, aber zwei Insassen damit beschäftigt sind, Wasser aus dem Boot zu schöpfen. Der eine mit einer abgesägten Plastikflasche, der andere müht sich mit einem Schwamm. Das Andernacher Loch hingegen weist zwar unruhiges Wasser auf, erschreckt aber keinen Ruderer. Die Temperaturen sind niedriger als vorhergesagt. Durch Hochnebel dringt keine Sonne, es ist kalt aber trocken.

Die Mittagspause verbringen wir in guter Stimmung im Ruderclub



Bad Honnef. Für das leibliche Wohl ist in jeder Hinsicht bestens gesorgt, denn jeder hat etwas zu dem Picknick beizutragen. Nach der Mittagspause geht die Fahrt weiter Richtung Niederkassel-Mondorf. Auf dieser Strecke lässt sich die Sonne immer mehr blicken und es wird ein sehr schöner Tag. Die Stimmung ist gut, es wird viel gelacht. Die Uferlandschaft von Koblenz bis Bonn beeindruckt durch Wälder in wundervoller Herbstlaubfärbung, kleine Rheinschlösser und Herrenhäuser.

Unterwegs drängt die menschliche Natur schon mal dazu, sich die notwendige Erleichterung zu verschaffen. So beschließt ein Boot, einen landefähigen Strand auszusuchen. Barfuß geht es an Land, das Wasser ist erfrischend, doch die Steine ma-

chen den Füßen zu schaffen und man erkennt, dass die nächsten Büsche – gefühlt – meilenweit entfernt sind, und kommt zu dem Schluss, dass Büsche und Bäume nicht unbedingt sein müssen. Sie würden auch nur das reizvolle Mittelrheintal verdecken mit seinen Weinbergen und ihren zum Teil atemberaubenden Steilhängen von denen das buntgefärbte Laub leuchtet.

In Remagen springt ein Kontrast ins Auge. Einerseits die finsternen Reste der Brücke von Remagen, und andererseits die filigrane Schönheit der im gotischen Stil errichteten Apollinariskirche. Wir legen am Ruderclub in Mondorf an, laden das Gepäck aus, vertäuen die Boote und machen uns auf den Weg. Dieser führt uns zunächst in ein Café, in dem wir uns mit Getränken und Kuchen ein wenig stärken und angeregt ins Gespräch kommen.

Wir machen uns dann auf zum Hotel „Zur Börsch“, das – wie ich erfahre – auf dieser Wanderfahrt stets



die Ruderer beherbergt. Wie die Einteilung der Boote, ist auch die Zimmereinteilung durch Axel perfekt organisiert. Dieses Hotel ist ansprechend, man freut sich, im Warmen zu sein. Die extra für den CRC angefertigte Speisekarte ist umfassend und bietet wohl für jeden etwas. Obwohl drei Gesellschaften im Hause sind, ist die

Bedienung zügig und aufmerksam. Nach dem leckeren Essen und einigen guten Getränken steigt die Stimmung und sogar die Bootseinteilung gibt diesmal Anlass zur Heiterkeit. Sollte man auch nach den Gesichtspunkten Alter oder Geburtsort oder gar

Nach dem leckeren Essen und einigen guten Getränken steigt die Stimmung.

Sternzeichen einteilen? So findet am nächsten Morgen dann auch wieder die blutdrucksteuernde Phase statt, Axel greift in seine Gesäßtasche und zieht einen Zettel hervor ...

Das Wasser an diesem Morgen ist unruhig, es bläst ein scharfer Wind. Man ist gut beraten, wenn man verschiedene Schichten an Ruderbekleidung trägt. Im Verlauf des Tages zeigt sich die Sonne schon mal zaghaft, aber es weht weiterhin ein kalter Wind, zum Glück überwiegend als Schiebewind. Wir rudern vorbei am Industriestandort Wesseling. Die Mittagspause führt uns nach Rodenkirchen in ein Restaurant am Kölner Rheinufer, ein Fachwerkhaus mit gemütlichen Gasträumen, die dazu führen, dass man etwas spät wieder aufbricht.

Durch Köln lassen wir uns vom Strom treiben, vorbei an den Kranhäusern, dem von Groß St. Martin und der Hohenzollernbrücke fast eingeklemmt wirkenden Dom, dem Riesenrad mit seinem Vergnügungspark. Wir erreichen Dormagen, als die Sonne schon untergeht. Es wird ungemütlich kalt, wir sind froh, dass wir die Boote an Land ziehen können. Tonne und weitere Helfer bringen uns nach Hause. Die Boote bleiben liegen.

Auf Grund anderer Verpflichtungen kann ich an der dritten Etappe leider nicht mehr teilnehmen. Als Resümee meiner ersten Wanderfahrt kann ich sagen, dass mich der Rudersport in seinen Bann gezogen hat. Es war eine schöne Tour, die mir viel Spaß gemacht hat. Am nächsten Morgen werden die Teilnehmer in leicht veränderter Zusammensetzung wieder dorthin gebracht. Wenige Kilometer südlich der Bataver Straße kommt Nebel auf, der sich auch bis Dormagen nicht lichtet. Man kann allerdings das jenseitige Ufer erahnen. Aber erst mal greift Axel wieder in seine Gesäßtasche ...



Gegen Mittag schwindet der Nebel, und während der zweiten Tageshälfte rudern wir bei strahlendem Sonnenschein, so dass sich die Landeshauptstadt in bestem Licht zeigen kann. Wir würdigen das durch erneutes Treibenlassen, vorbei am Schloßsturm, der Lambertus Kirche, der Tonhalle. Düsseldorf wiederum belohnt uns dafür mit dem Anblick eines Airbus A-380, der kurz nach dem Start in scheinbarem Schnecken tempo über dem Rhein an Höhe gewinnt. Nach einem Zwischenstopp an der Kaiserswerther Fähre geht es zügig zum Clubhaus, die Sonne hat bereits wieder den Horizont erreicht.

Einige Teilnehmer haben mit dieser Tour die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Ihre Großzügigkeit beschert uns noch einen harmonisch heiteren Ausklang der Neuwied Grand Tour 2015.



Besonderes leisten.

Sie sind anspruchsvoll. Sie suchen die persönliche Ansprache. Sie erwarten eine individuelle Betreuung. Genau das sind seit mehr als 160 Jahren unsere Stärken. Ob vermögender Privatkunde, Firmenkunde oder institutioneller Kunde – wir nehmen uns Zeit. Nur so lernen wir Sie kennen. Und erst dann können wir Sie bei Ihren finanzstrategischen Fragen ganzheitlich und produktneutral beraten. Rufen Sie doch einfach Andreas Stattrop unter 0211 4952-149 an und vereinbaren Sie einen Termin für ein unverbindliches Gespräch. Wir freuen uns darauf.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN



OLYMPIA IN RIO RÜCKT NÄHER



AUCH FÜR DEN CREFELDER RUDER-CLUB

Olympia, der Traum eines jeden Sportlers, der im Spitzenbereich etabliert ist, aber bevor es soweit ist, ist es manchmal auch ein „Alptraum“. Leicht geht das nicht, sich im Feld der Mitbewerber durchzusetzen und einmal erbrachte Leistungen müssen immer und immer wieder bestätigt werden, bevor es die erste Chance gibt, sich international zu messen. In dieses Haifischbecken haben sich Lisa Schmidla, die schon als Ersatzfrau 2012 in London dabei war, Jonathan Rommelmann und Sara und Miriam Davids gewagt. Versucht und leider an einem einzigen Wochenende „aussortiert“,

Wir drücken den vieren die Daumen!

wurden Marisa Staelberg, Marlene Sinnig und Johanna te Neues, die sich ebenfalls bei den Riemenfrauen für einen Platz im erweiterten Olympiakreis beworben hatten. Wie man sieht, ist es schwer immer auf den Punkt alles ab zu rufen, die Nerven im Zaum zu halten und dann gehört bei aller Planung und Fleiß auch immer das Quäntchen Glück dazu.

Aber es ist aller Ehren wert, der sich probiert und auch ein Scheitern in Kauf nimmt. Ihnen allen, die hinterher nicht im Rampenlicht stehen, gehört der Respekt vor der erbrachten Leistung und dem Mut es versucht zu haben!

pekt vor der erbrachten Leistung und dem Mut es versucht zu haben!

Wir drücken den Vieren die Daumen, dass sie die Prozedur des Selektierens gut überstehen und Chancen, die sich bieten, auch nutzen können. Die meisten Chancen hat dabei sicherlich Lisa Schmidla, die inzwischen zu den erfahrenen Ruderinnen im deutschen Team gehört und als Schlagfrau im Doppelvierer mit Silber und Gold aufwarten kann. Sie ist seit der letzten Olympiade zu einer kompletten Athletin heran gereift, die genug Selbstvertrauen und Können aufweist um ihren persönlichen Traum von einer olympischen Medaille Wirklichkeit ein zu hauchen. Die CRC Familie fiebert dabei bei all ihren Rennen mit und vergisst dabei manchmal, was es bedeutet dort oben an zu kommen. Man hat sich an



die Erfolge gewöhnt, doch es ist kein Automatismus! Bereits im Oktober ging es mit einem 2 Wöchigen Radtrainingslager in Lanzarote los, dann knapp 4 Wochen bis zur Langstrecke in Dortmund und dem „verhassten“ Ergometertest. 3 Tage später dann Abflug nach Portugal ins Wassertrainingslager, Grundlagen legen, viele Kilometer auf dem Wasser und Rad, Krafttraining und Gymnastik. Am 19.12 geht's zurück. Dann gibt es eine kurze Verschnaufpause in Dortmund und Krefeld, bevor es dann am 28.12 für 2 Wochen nach Sabaudia ins Wassertrainingslager geht. Dieser Rhythmus wird sich bis zum Sommer durchziehen. Dabei hat Lisa das Ziel immer fest vor Augen und wir alle drücken die Daumen auf dem Weg dahin!

Der Youngster Jonathan Rommelmann hat eine unglaubliche Saison 2015 hinter sich. Das „Sommermärchen des Jonny Rommelmann“, U23 WM Gold und Silber bei der WM, einfach unbeschreiblich. Das alles und sein gutes Abschneiden bei der Langstrecke und auf dem Ruderergo-

meter brachten ihm eine Einladung zum Trainingslager der A-Nationalmannschaft für den leichtgewichtigen Männer Skull Bereich ein. Gerade einmal 5 Ruderer wurden mitgenommen, wobei auf 4 Ruderer nach Sevilla reduziert wird. Da möchte Jonny dann gerne dabei sein. Für ihn würde sich dann ein ähnli-

cher Rhythmus aus Trainingslagern und Heimtraining, wie bei Lisa, gestalten. Bis zum Trainingslager hat er auch sein Medizinstudium, neben der Ruderei ehrgeizig in Düsseldorf durch gezogen. Sehr flexible Trainingszeiten und ein höchst Maß an Engagement und Disziplin, haben es überhaupt möglich gemacht, dass er die Trainingsumfänge realisieren konnte, die es ihm ermöglichen Konkurrenz fähig zu sein. Für Olympia gibt es gerade einmal 2 Plätze für die leichtgewichtigen Skuller und einen weiteren für den Ersatzmann, der auch gleichzeitig für den leichtgewichtigen Vierer ohne Ersatzmann wäre. Sollte dies alles nicht klappen, dann kann er, da er noch U23 Ruderer ist, nochmal bei der U23 WM angreifen. Wir hoffen natürlich, dass er die Copacabana im Sommer einmal selber besichtigen kann, denn den Rhythmus dafür hat er, es ist nicht so, dass er mit Rudern und Studium ausgelastet ist, nebenbei spielt er auch noch Schlagzeug. Wir wünschen Jonny alles Gute und den richtigen Rhythmus, bei dem alle mit müssen!





LAGOA RODRIGO DE FREITAS, DIE REGATTASTRECKE VON RIO DE JANEIRO.



Zwillinge sind schon so im Leben besonders, wenn sie dann aber noch zusammen im Boot sitzen und gemeinsam rudern, dann erst recht. Keine einfache Saison haben Sara und Miriam Davids 2015 hinter sich gebracht. Gute Leistungen wurden nicht immer gebührend honoriert und einige Verletzungsprobleme erschweren zudem die Situation, im richtigen Moment auch Leistung zeigen zu können. Unstimmigkeiten mit dem zuständigen Bundestrainer führten dann dazu, dass sie ungerechtfertigter Weise im Sommer nicht mehr für die WM berücksichtigt wurden. Privat haben sie allerdings schon in dieser Saison gepunktet. Miriam hat ihren Bachelorabschluss für Psychologie in

Der Achter muss sich noch auf den letzten Drücker qualifizieren.

der Tasche und geht ins Masterstudium. Sara wird im Januar ihre letzte Prüfung zum Bachelor of Physiotherapie ablegen und dann auch ins Masterstudium wechseln. Gerade eben noch auf der letzten Rille sind sie in Dortmund in den Kreis der Olympianwärterinnen gerutscht, auch, oder gerade weil an diesem Wochenende nichts rund lief. 3 Tage später ging es dann für sie zusammen mit Jonny nach Sevilla ins A-Kader Trainingslager der Riemenfrauen. 16 Frauen wurden mitgenommen. Für Olympia ist bisher nur der Zweier ohne Steuerfrau qualifiziert. Der Achter muss noch im Mai in die Nachqualifikation, ein sehr schweres Unterfangen, wenn man die Mitbewerberinnen betrach-

tet. 2012 war die Situation ähnlich, auf den letzten Drücker hat sich der Achter noch qualifiziert. Nach Sevilla gibt es auch für sie eine kurze Verschnaufpause, bevor dann in Dortmund für 14 Tage ein Trainingslager ansteht. Danach soll dann der Kreis weiter auf 12 Ruderinnen reduziert werden. Das genaue Vorgehen lag noch nicht vor, es ist die Rede von einem erneuten Ergotest und es soll nochmal im Zweier gegeneinander gefahren werden. Wir hoffen natürlich und drücken die Daumen, dass sich die „Twins“ behaupten können und so ihrem Traum von einer Olympiateilnahme näher kommen.

Sabine Tschäge



Bau **Form** Art

INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Leistungen:

- Neubau von Einfamilienhäusern, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern zum Festpreis
- Entwicklung von Baugebieten
- Bauträgermaßnahmen
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Erschließung



Grüner Dyk 55 • 47803 Krefeld • Telefon: 02151 - 509760 • www.BauFormArt-GmbH.de



FÜR DEN CREFELDER RUDER-CLUB WAR 2015 EIN JAHR MIT VIELEN HIGHLIGHTS

Allen voran die Silbermedaillen von Lisa Schmidla und Jonathan Rommelmann bei der diesjährigen WM in Auigebelette in Frankreich und die Goldmedaillen von Laurits Follert und Jonathan Rommelmann bei der U23 WM in Plovdiv in Bulgarien. Insgesamt haben 13 Athleten des CRC für Deutschland auf internationalen Titelkämpfen gerudert. Der Männerachter wird zum 7. Mal in Folge Ligachampion bei der RBL und die Frauen schafften nach einem schwierigen Jahr noch den Sprung auf den 3. Platz.

Lisa Schmidla: Lisa hatte im Juni bereits den Europameistertitel im Doppelvierer gewonnen und mit ihrer Crew auch die Führung im

World Cup, nach 2014, erfolgreich verteidigt. Als absolutes Favoritenboot, sollte es nach 2014, auch wieder Gold werden! Doch im Finale bekamen die US Girls im Doppelvierer Flügel und machten die Sensation

perfekt. Lisa musste sich nach dem Rennen erst einmal sammeln und das gerade eben passierte verdauen, dass sie ausgerechnet im WM Final ihr schlechtestes Rennen gefahren sind! Das ist Sport und nur so sind

Wettkämpfe spannend. Einen Vorteil hat die Silbermedaille, resümierte Lisa nach einigen Stunden. Die Rolle des Jägers haben sie jetzt übernommen und wollen sich nächstes Jahr in Rio bei Olympia auf die Jagd machen. Dazu drücken wir die Daumen.



Jonathan Rommelmann: Jonathan, von allen nur Jonny genannt, hat eine Traumsaison hinter sich. Nach den ersten Ranglistenrennen war schnell klar, dass der 20-jährige Medizinstudent zu den besten leichtgewichtigen U23 Skullern in Deutschland gehört. Mit Philipp Grebner aus Mainz bildete er einen unschlagbaren Doppelzweier. Bereits im Vorfeld und dann bei der U23 WM in Plovdiv in Bulgarien war das junge Duo nicht zu stoppen. Im mit 28 Booten besetzten Feld, fuhren sie ungefährdet ins Finale vor. Die Goldmedaille war der Lohn einer überragenden Saison. Doch damit war noch nicht Schluss! Jonny bildete zudem mit Philipp den Stamm für den leichtge-



wichtigen Doppelvierer bei der WM in Frankreich. Fast wäre es Gold geworden gerade einmal eine Bugballspitze trennte ihn von Gold, aber die Franzosen konnten an diesem Tag den Heimvorteil nutzen und einen unwiderstehlichen Endspurt fahren. Silber bei der WM!

Laurits Follert: Der Benjamin im diesjährigen U23 Achter! Gerade erst aus dem U19 Bereich aufgestiegen, schaffte er den Sprung in das Paradeboot des Deutschen Ruderverbandes, den U23 Achter. Bevor es aber für ihn auch zur U23 WM

nach Plovdiv ging, bekam der Achter die Chance in Varese in Italien beim World-Cup zu starten. Bereits hier deutete der Achter seine Extraklasse an, sie fuhren in das A-Finale und lieferten ein furioses Rennen ab. Bis zur 1000 Meter Marke waren sie mit ihrem Boot im Feld, erst dann mussten sie abreißen lassen und landeten im Ziel auf Platz 6. Mit großen Erwartungen startet der Achter dann bei der U23 WM in Plovdiv, doch ein „Spaziergang“ wurde der Vorlauf nicht. Der US Achter übernahm bei 1500 Metern kurzzeitig die Führung, im Endspurt sicherte sich Laurits, wenn auch nur hauchdünn, die Finalteilnahme. Gewarnt durch dieses Rennen, drehten sie im Finale mächtig auf. Die USA konnten zu keinem Zeitpunkt mehr mit gehen und auch die übrigen Boote hatten mit dem Rennausgang nichts mehr zu tun. Gold im U23 Achter!

Marc Leske und Jacob Schulte-Bockholt: So richtig rund lief es für den Vierer mit Steuermann, in dem Marc und Jacob die Schlagpositionen inne hatten, erst auf den zweiten 1000 Metern im Finale bei der U23 WM. Über den Hoffnungslauf souverän in das Finale gerudert, wollten sie auch gerne ein Wörtchen bei der Medallienvergabe mitsprechen. Doch alles andere als gut klappte der Start, erst einmal abgeschlagen auf dem 5 Rang gingen sie über die 1000-Meter-Marke und dann begann die Aufholjagd im Vierer. Schlagmann und Maschinenbau Student Marc drehte zum Angriff auf! Auf den letzten 200 Metern war es ein echtes Herzschlagfinale, was Marc und Jacob die Bronzemedaille brachte und die enttäuschten Türken auf den undankbaren 4. Platz verwies. Marc und Jacob sind auch beide „Aufsteiger“ aus dem U19 Bereich und haben sich direkt in ihrem ersten Jahr einen Treppchenplatz erudert!

Marisa Staelberg: Eigentlich wollte Marisa in ihrem letzten U23 Jahr nochmal gerne im Zweier ohne Steuerfrau auf das Treppchen vorfahren, doch viele Krankheit bedingte Ausfälle bei Partnerin Sophie Oksche aus Ingolstadt, ließen keine gute Vorbereitung für die WM zu. Sie konnten sich im Vorlauf direkt für das Finale qualifizieren, doch seitlicher Gegenwind und sehr heiße Bedingungen machten dem Duo zu schaffen. Platz 6 im Finale spiegelt nicht die Möglichkeiten wieder, aber betrachtet man die Vorbereitung, dann wusste man schon im Vorfeld, dass es nicht einfach werden würde. Trotz allem, in dieser technisch sehr anspruchsvollen Bootsklasse mit der Finalteilnahme, ein gutes Ergebnis.

Michaela Staelberg: Leider in diesem Jahr nur als Ersatzfrau für den Frauen Skull Bereich bei den U23 nominiert, hat die 20 Jährige Studentin der Wirtschaftspsychologie, aber viel für sich und die nächste Saison an Erfahrung mitgenommen. Das Ersatzleute Rennen konnte sie gewinnen und unterstrich so auch nochmal ihre Ambitionen für 2016.

Lukas Geller: „Lucky Luke“ hat in diesem Jahr schon mal das olympische Gewässer in Rio in Brasilien getestet. Nachdem er national im Vierer ohne Steuermann der U19 ungeschlagen für die U19 WM nominiert wurde, war das Ziel klar, eine Medaille! Im Finale in Rio dann sehr schwieriger seitlicher Wind, der auch schon den ganzen Zeitplan für die JWM durcheinander gewirbelt hatte. Der es Lukas und seiner Crew sehr schwer machte, ihre eigentlichen Stärken auszuspielen. Am Ende dann aber ein Bronze dekoriertes Deutscher U19 Vierer und für Lukas die erste Medaille bei einem internationalen Einsatz!



Johanna te Neues: Für Johanna war schnell klar, sollte es mit der A WM nicht klappen, dann würde sie gerne den Universiade Vierer in Nanjing in Korea fahren wollen. Ohne Probleme qualifizierte sich die Lehramtsstudentin der Uni Essen/Duisburg mit ihrer Mannschaft. Einfach nur teilnehmen bei einem der weltweit größten Sportevents wollte Johanna aber nicht, da war sich die Studentengruppe einig, wenn, dann sollte es auch aufs Treppchen gehen! Am Ende fuhren sie souverän in das

Finale und sicherten sich dort nach einem harten Kampf die Silbermedaille und für Johanna bleibt die Universiade neben dem Finalrennen ein unbeschreibliches Erlebnis in ihrer Sportkarriere.

Kristof Wilke: Der Olympiasieger von 2012 hatte sich nach einigen Krankheit bedingten Ausfällen in der Vorbereitung, mit einem 3. Platz bei der Deutschen Kleinbootmeisterschaft, wieder in den Fokus des Deutschlandachters gerudert. Einen World Cup Sieg im Achter in Bled in Slowenien und die Nominierung für die Europameisterschaft im Zweier ohne Steuerfrau war der Lohn. Doch die gesundheitlichen Probleme bremsten Kristof erneut bei der EM aus. Nach einigen Untersuchungen musste er dann im Juni, schweren Herzens, die Saison erst einmal für beendet erklären. Inzwischen hat er seine außergewöhnliche Karriere beendet. Ein besonderes Highlight gab es für Kristof aber noch im Sommer, als seine Tochter Helena geboren wurde!

Sara und Miriam Davids: Die Twins haben sich bei der Deutschen Kleinbootmeisterschaft auf den Silberrang im Zweier ohne Steuerfrau gerudert. Einige Turbulenzen mit dem zuständigen Bundestrainer verhinderten, dass die beiden im Achter zum Einsatz kommen konnten. So blieb der Zweier! Bei der Europameisterschaft lief es nach gesundheitlichen Problemen bei Miriam nicht rund, im Halbfinale musste die Ersatzfrau einspringen, was in dieser technischen Bootsklasse sehr schwierig ist. Erst wieder zum World Cup in Luzern konnte das Duo wie-



der an den Start. Hier wurde nur das C-Finale erreicht. Krankheitsausfall bei der Psychologie Studentin Miriam und Prüfungsstress zum Bachelorabschluss als Physiotherapeutin bei Sara, sind nicht ohne Folgen geblieben. Etwas unverständlich dann allerdings, die nicht Berücksichtigung der beiden. Nachdem der Achter auch nur letzter in Luzern werden konnte, dass sie noch nicht einmal zum erweiterten Kreis für die WM hinzu gezogen wurden.



Leidenschaft Krefeld Mobilität I zuverlässig
 Qualitätsversprechen freude O **Großkunden**
Volkswagen fair J vertrauensvoll
 zukunftsorientiert loyal Forum der Besten berechenbar
 kreativ **kundenorientiert** Nachhaltigkeit **Ford**
PORSCHE WILLLICH Qualität Markenvielfalt
 Dülken vertrauensvoll seriös Premium **VW Nutzfahrzeuge**
hilfsbereit Premium
 herzlich Fahrspaß **Kia** sympathisch ökologisch
 kompetent Problemlöser Ford Nutzfahrzeuge ehrlich
regional verbunden dynamisch glaubhaft
 toefi.de innovativ flexibel engagiert Best in town
 Service modern **Audi** traditionell sozial toefi
 erfolgreich VERTIGKEIT Kompetenz VERLÄSSLICHKEIT professionell
 Hüls stark menschlich **Skoda**

TÖLKE + FISCHER
 TOEFI.DE



Tölke & Fischer GmbH & Co. KG

Gladbacher Straße 345 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 339-0



Konstantin Nowitzki und Simon Straßburg: Eigentlich hatte sich Simon für den Baltic Cup (Ländervergleich der Baltischen Staaten, zu dem die Anwärtler für die nächste JWM nominiert werden) in Schweden qualifiziert. Eine gute Vorbereitung brachte den Doppelvierer der U19 auch auf den richtigen Kurs. Doch ein grippaler Infekt verhinderte dass Simon starten konnte. Kurzerhand wurde Konstantin nachnominiert, der die NRW Rangliste der U19 gewonnen hatte und auch über die Saison eine gute Leistung zeigte. Er fand sich sofort auf der Schlagposition zurecht und führte den Vierer zum Sieg.

Ruderbundesliga

Männerachter ist Ligachampion zum 7. Mal in Folge. Seit Bestehen der Bundesliga heißt der Ligachampion bei den Männern immer CRC! Dabei sah es lange so aus, als ob die Männer vom Niederrhein in diesem Jahr den Titel an die „Maschinen vom Main“, die Frankfurter Germania verlieren würden. Zum Herzschlag Halbfinale kam es im Ligafinale in

Hamburg. Die Vorrennen und die Auslosung, machten das frühe aufeinander treffen der beiden Ligarivalen möglich. Klar war, wer das Halbfinale für sich entscheidet, der wird Ligachampion! Und noch nie hat der CRC Achter in Hamburg verloren! So sollte es auch an diesem Jahr sein. Ein an Dramatik nicht zu überbietendes Rennen, in dem die CRC Männer die entscheidenden cm vor den Frankfurtern blieben. Das Finale gegen Hamburg, welches der CRC auch gewann, wurde aufgrund der Dramatik des Halbfinals und der damit gewonnen Meisterschaft, fast zu einem belanglosen Rennen. Wer ist eigentlich Mr. Bundesliga? Da gibt's nur einen: Lars Henning Kraftpaket, Heißsporn, erfahren, unbändiger Wille und der kommt vom CRC und ist bisher jedes Ligarennen mit gefahren! 7-maliger Ligachampion und in diesem Jahr hatte er auch

die Position des Schlagmannes übernommen. Abseits des Titelgewinns ein weiterer Rekord!

Der Frauenachter musste anfangs der Saison auf viele Stammkräfte verzichten, die beruflich verhindert oder bald Mutter werden würden. Die Ausfälle waren nur schwer zu kompensieren. Entsprechend unstet waren die Ergebnisse von Platz 1 bis zum 6. Platz, der für die CRC Frauen mehr als ungewöhnlich ist, war in dieser Saison alles zu finden. Ähnlich wie bei den Männern entschied auch das Ligafinale in Hamburg, ob es noch für einen Treppchenplatz reichen würde. Hier fiel bereits im Achtelfinale die Entscheidung. Der Achter aus Hannover, der knapp vor den CRC Girls



lag, konnte bezwungen werden. Zudem wurde auch das Finale gewonnen und in der Endabrechnung der Meisterschaft, der 3. Platz errungen. Versilbern konnten die Damen dann noch eine Woche später ihre Ruderkünste, beim Champions League Final in Berlin. Alles in allem, trotz einer schwierigen Ausgangslage, eine erfolgreiche Saison für die Girls vom CRC.

Sabine Tschäge

app.chempark.de



51°22' N 6°39' E

NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA** 



/chempark



/chempark

CHEMPARK 

Europas Chemiepark

Krefeld-Uerdingen

JAHRESSIEGLISTE 2015 DES CREFELDER RUDER-CLUB VON 1883



Internationale und nationale Erfolge

(bis Platz 6 DM, bis Platz 3 Sprint DM) des Crefelder RC 1883 auf Meisterschaften

WM / Meisterschaft	Platz	Bootsbezeichnung/Klasse	Name CRC RudererInnen
Weltmeisterschaft - Aiguebelette/Frankreich	Silber	Frauen Doppelvierer	Lisa Schmidla
Weltmeisterschaft - Aiguebelette/Frankreich	Silber	Männer Doppelvierer Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann
World-Cup Gesamtwertung	Gold	Frauen Doppelvierer	Lisa Schmidla
U23 Weltmeisterschaft - Plovdiv/Bulgarien	Gold	Männer Doppelzweier Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann
U23 Weltmeisterschaft - Plovdiv/Bulgarien	Gold	Männer Achter	Laurits Follert
U23 Weltmeisterschaft - Plovdiv/Bulgarien	Bronze	Männer Vierer mit Steuermann	Marc Leske, Jacob Schulte-Bockholt
U23 Weltmeisterschaft - Plovdiv/Bulgarien	6.	Frauen Zweier ohne Steuerfrau	Marisa Staelberg
U23 Weltmeisterschaft - Plovdiv/Bulgarien	Ersatz	Skull	Michaela Staelberg
U 19 Junioren Weltmeisterschaft - Rio/Brasilien	Bronze	Junior Vierer ohne Steuermann	Lukas Geller
Europameisterschaft - Poznan/Polen	Gold	Frauen Doppelzweier	Lisa Schmidla
Europameisterschaft - Poznan/Polen	Nominiert	Frauen Zweier ohne Steuerfrau	Miriam und Sara Davids
Europameisterschaft - Poznan/Polen	Nominiert	Männer Zweier ohne Steuermann	Kristof Wilke
Universiade- Gwangju/Korea	Silber	Frauen Vierer ohne Steuerfrau	Johanna te Neues
Champions League - Berlin	Silber	Frauen Achter	Team Frauenachter**
Champions League - Berlin	4.	Männer Achter	Team Männerachter*
Ruderbundesliga - RBL (<i>Liga Champion</i>)	Meister	Männer Achter	Team Männerachter*
Ruderbundesliga - RBL	3. Rang	Frauen Achter	Team Frauenachter**
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Silber	Frauen Einer	Lisa Schmidla
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Silber	Frauen Zweier ohne Steuerfrau	Miriam und Sara Davids
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Bronze	Männer Zweier ohne Steuermann	Kristof Wilke
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Bronze	Männer Einer Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann
Deutsche Großboot-Meisterschaft - Wiesbaden	Bronze	Männer Achter	Laurits Follert, Jacob Schulte-Bockholt, Michael Naß, Lars Henning, Jakob Gebel, Achim Behrens, Matthias Keulen, Larus Melka, Stf.: Denise Krins
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Gold	Männer Achter	Laurits Follert
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Gold	Männer Vierer mit Steuermann	Laurits Follert
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Gold	Männer Doppelzweier Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Gold	Männer Vierer mit Steuermann	Marc Leske, Jacob Schulte-Bockholt
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Gold	Frauen Zweier ohne Steuerfrau	Marisa Staelberg
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Silber	Männer Achter	Marc Leske, Jacob Schulte-Bockholt
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Silber	Männer Doppelvierer Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann

* Team Männerachter: Lars Henning, Michael Nass, Moritz Koch, Matthias Keulen, Laurits Follert, Moritz te Neues, Larus Melka, Leonhard Zerni, Robin Ponte, Alexander Thierfelder, Achim Behrens, Steuerfrau Denise Krins

** Team Frauenachter: Franziska Horbach, Theresa Hülsmann, Rebekka Klemp, Vera Dresely, Nicola Heume, Michaela Staelberg, Henriette te Neues, Sophie Baloghy, Theresa Lomertin, Mona Bengler, Carolin Staelberg, Hanna Krüger, Viktoria Voigt, Steuerfrau Alexandra Rogosch

WM / Meisterschaft	Platz	Bootsbezeichnung/Klasse	Name CRC RudererInnen
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Silber	Frauen Achter	Marisa Staelberg
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Silber	Frauen Einer	Michaela Staelberg
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Silber	Frauen Doppelvierer	Michaela Staelberg
U23 Deutsche Meisterschaft - Köln	Bronze	Frauen Achter	Sophie Baloghy
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	Gold	Vierer ohne Steuermann	Lukas Geller
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	Silber	Junior Achter	Lukas Geller
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	Silber	Junior Vierer ohne Steuermann	Lars Hermsdorfer, Michael Rieske
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	Silber	Juniorinnen Achter	Lars Hermsdorfer, Michael Rieske, Stm.: Sören Hartmann
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	4.	Junior Einer	Simon Straßburg
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	4.	Junior Doppelzweier	Konstantin Nowitzki
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	4.	Junior Doppelvierer	Simon Straßburg, Konstantin Nowitzki
U19 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	6.	Junior Doppelvierer	Jonas Mark, Jan Renner
U17 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	Silber	Junior Vierer mit Steuermann	Marcel Habig, Joost Follert
U17 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	6.	Juniorinnen Doppelzweier	Charlotte Lier, Melissa Isen
U17 Deutsche Junioren Meisterschaft - Köln	6.	Junior Achter	Marcel Habig, Joost Follert, Hendrik Klose, Elias Hupperts
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Silber	Frauen Einer	Lisa Schmidla
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Silber	Frauen Zweier ohne Steuerfrau	Miriam und Sara Davids
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Bronze	Männer Zweier ohne Steuermann	Kristof Wilke
Deutsche Kleinboot-Meisterschaft - Brandenburg	Bronze	Männer Einer Leichtgewicht	Jonathan Rommelmann
Deutsche Großboot-Meisterschaft - Wiesbaden	Bronze	Männer Achter	Laurits Follert, Jacob Schulte-Bockholt, Michael Naß, Lars Henning, Jakob Gebel, Achim Behrens, Matthias Keulen, Larus Melka, Stf.: Denise Krins
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Gold	Männer Achter	Laurits Follert, Jacob Schulte-Bockholt, Michael Naß, Lars Henning, Moritz te Neues, Achim Behrens, Matthias Keulen, Larus Melka, Stf.: Denise Krins
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Silber	Männer Vierer mit Steuermann	Lars Henning, Jacob Schulte-Bockholt, Laurits Follert, Jakob Gebel, Stf.: Denise Krins
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Silber	U19 Achter	Lukas Geller, Jonas Mark, Jan Renner, Michael Rieske, Lars Hermsdorfer, Joost Follert, Marcel Habig, Konstantin Nowitzki, Stf.: Theresa Pfennig
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Silber	U17 Achter	Kaan Bekan, Elias Hupperts, Joost Follert, Marcel Habig, Henrik Steeger, Hendrik Klose, Georg Pfennig, Jonas Geller, Stm.: Sören Hartmann
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Silber	U19 Vierer mit Steuermann	Lukas Geller, Jonas Mark, Jan Renner, Lars Hermsdorfer, Stf.: Rebecca Dick
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Bronze	U19 Doppelvierer	Charlotte Lier, Katharina Rogosch, Alexandra Rogosch, Emely Hersh
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Bronze	U19 Doppelzweier	Simon Straßburg, Konstantin Nowitzki
Deutsche Sprintmeisterschaft - Wiesbaden	Bronze	Männer Zweier ohne Steuermann	Michael Naß, Moritz te Neues
Baltic-Cup - Jönköping/Schwe	Gold	U19 Doppelviere	Konstantin Nowitzki
Landesmeisterschaft NRW in Krefeld	Gold	6 Titel in unterschiedlichen Bootsklassen 4 x Silber, 5 x Bronze und Gewinner des Oskar Ruperti Preises für den erfolgreichsten Verein und Bester Nachwuchs	

Verantwortliches Trainerteam: Sabine Tschäge und Markus Wöstemeyer

NEUHEIT

NACH DEM VERTIKUTIEREN

→ NUR EIN ARBEITSSCHRITT

→ SAATGUT + DÜNGER + KEIMSUBSTRAT

GREEN FIELD

...und der Rasen lebt!



Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG

verkauf@freudenberger.net

www.greenfield.de

www.freudenberger.net

www.mantelsaat.com



Rudertour Saale 2015

19. MAL EHEPAARTOUR!

Uschi und Hanke Frackenpohl

Das Ziel: Von Halle nach Schönebeck auf Saale und Elbe.

Am Mittwoch den 26.8.2015 starteten wir mit der Minna Richtung Bernburg, im Herzen Sachsen-Anhalts. Dank geübter Fahrer Detlef Noell, Christoph Tölke und Helmut Stanek verlief die Fahrt reibungslos. Bestens versorgt mit Frikos, Eiern, Käse, Obst und Nußcken erreichten wir gestärkt den Ruderclub in Halle zum Abladen der Boote. Mit leerem Anhänger ging es weiter nach Bernburg. Die Gründung Bernburgs geht bis in das 12. Jhd. zurück und galt lange als die Wiege des Ackerbaus. Im 19. Jhd. begann das Industriezeitalter mit der Sodaproduktion (Solvay-Konzern). Die Saale als Transportweg verhalf der Region zu rasantem Aufschwung. Heute ist die Saale eher ein ruhiger, mehrfach gestauter Fluß in einer schönen Auenlandschaft.

In Bernburg erwarteten uns schon Immo und Grille, Overbecks mit Vogts, Bommers und von Eltens gesellten sich bald dazu. Die erste kühle Begrüßungsrunde war schon bestellt. Von der Küche des Hotels Askania verwöhnt, genossen wir den ersten Abend bei sommerlichen Temperaturen.

Dank Detlefs umsichtiger Organisation konnten die Ruderer am nächsten Morgen den Bus Richtung Halle besteigen, wo die Boote auf sie warteten. Die erste Strecke begann sofort mit der Überwindung

einer Schleuse. Zur Mittagspause fand jedes Boot seinen eigenen Anleger, besonders komfortabel ein Boot im Jachthafen, leider vor versperrtem Gatter, das nur durch Klettern zu überwinden war. Als Überraschungsgäste leisteten uns Christa und Michael Gesellschaft. Jetzt war die Rudercrew komplett. Nach der Pause ging es weiter nach Wettin. Dort stießen auch die Radlerinnen, Gudrun und Uschi zu uns. Nach Umwegen dank schlechter Beschilderung und irreführenden Auskünften waren sie froh nach 50 km Strampeln mit dem Bus zurückfahren zu können. Den Abschluss bildete wieder ein köstliches Abendessen, der Thymianschnaps des Hauses gehörte nun schon dazu.

Mit 34 km und drei Schleusen wartete am nächsten Tag eine größere Herausforderung auf uns. Eine Gulaschsuppe in Alsleben stärkte uns für die 2. Etappe, die in Bernburg endete. Inzwischen hatte das Weinfest, wenige Meter vom Hotel entfernt, begonnen. Die Musik begleitete uns den ganzen Abend, einige konnten dem Rhythmus nicht widerstehen und mischten sich unter das Jungvolk, nicht ohne den leckeren Saale/Unstrut Wein direkt vom Winzer zu genießen.

Von Bernburg nach Barby an der Elbe (38 km und 2 Schleusen) war das nächste Ziel. Mit Brötchen ver-

sorgt und dank Pe's sicherer Spülnase für Getränke mußten wir sie nicht trocken essen. Nachmittags hatten wir die Saalemündung bei Barby erreicht und die letzte der zahlreichen Gierfähren umschifft. Mit dem Bus ging es wieder zurück zum Hotel. Auch die Radlerinnen kamen begeistert von einem Ausflug nach Leipzig zurück, allerdings mit der Bahn. Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir am nächsten Morgen auf der Elbe zu unserer letzten Etappe, auch Steuer Premiere für Klaus O. Die Strömung hatte zugenommen und bis Schönebeck wurde es ein Rudervergnügen.

Inzwischen hatten Detlef und die Radlerinnen die Autos zum Endpunkt gebracht. Nach Abriggern, Verladen der Boote und Beladen der Minna ging es zum krönenden Abschluß nach Gommern zur Wasserburg. Dort feierten wir mit einer köstlichen Brotzeit Pe's Geburtstag.

Es war nicht leicht, sich von dort zu trennen, aber eine lange, heiße Rückfahrt stand bevor, zumal die Klimaanlage in der Minna defekt war. Etwas aufgeweicht und müde stellten wir den Hän-

**Die Musik
begleitete
uns den
ganzen Abend.**

ger um 22 Uhr am Ruderclub ab. Alle Mitfahrer wurden verteilt. Dank Detlef, dem Bestimmer, konnten wir auf eine gelungene, harmonische und sportliche Ehepaartour zurückblicken.



LECHNER

Sanitär | Heizung | Klima

WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!



WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0 | www.lechner.eu



CarConnection
Autovermietung



- Individuelles Fuhrparkmanagement
- Tages-, Kurzzeit- & Langzeitmieten
- Unfall-, Mobilitäts- & Werkstattersatz
- Assistance- & Schutzbriefabwicklung
- Zustell- & Abholservice
- PKW von Smart über Golf-Klasse bis SUV & Luxus-Klasse
- Kleinbusse bis 9 Personen
- Transporter bis 3,5 t – auch mit Anhängerkupplung
- LKW bis 7,5 t mit Ladebühne & Anhängerkupplung
- Flughafen- & Shuttle-Service
- 24h Notdienst



CC CarConnection GmbH Autovermietung
Kuhleshütte 30-32 - 47809 Krefeld
Fon 0 21 51 - 51 88 7-0 - Fax 0 21 51 - 51 88 7 - 29
eMail info@cc-carconnection.de

cc-carconnection.de



TECHNIKSCHULUNG - *Was dich weiter nach vorne bringt!*

Tipps vom Trainerstab des Crefelder Ruder-Clubs. Diesmal von Sabine Tschäge.

Du wolltest schon immer über den Elfrather See oder über den Rhein wie unsere Rudercracks Lisa Schmidla oder Jonny Rommelmann gleiten? Dann musst du eine gute Vorstellung eines perfekten Ruderschlags haben.

Das Bild des perfekten Ruderschlags entsteht im Kopf, nur so kannst du überprüfen und abgleichen, ob deine Rudervorstellung mit der idealen Technik überein stimmt. Hilfen können kleine Videosequenzen geben, die jemand für dich vom Ufer aus macht. Mit fast jedem Smartphone ist das problemlos möglich. Aber auch auf dem Ruderergometer vor

dem Spiegel hat man eine gute Kontrolle und sieht direkt jeden Schlag. Ich wünsche viel Spaß dabei, nach einer Phase des Umlernens wirst du erleben, wie viel schneller du auf dem Wasser sein kannst.

Eure Sabine

RUDERTECHNISCHES LEITBILD - SKULL DRV 2015

1. HINTERE BEWEGUNGSUMKEHR



2. FREILAUFPHASE



3. VORDERE BEWEGUNGSUMKEHR



4. DURCHZUG



Sabine Tschäge
Diplomtrainerin DOSB



Herrenadventsrudern 2015

VON TÖCKENDOCKERN HERREN-ADVENTSRUDERERN

Zum diesjährigen Herren-Adventsrudern am 29.11.2015 gingen leider, durch das Wetter die Nacht vorab bedingt, nur einige Herren auf den Rhein, um bei herrlichstem Wetter die vier Kilometer bis nach Wittlaer zu rudern.



Dort angekommen ging es traditionell ins Gasthaus Peters, wo die Rudernden herzlichst vom Team des Gasthauses, den drei älteren Herren, die jedes Jahr brav in der hinteren linken Ecke auf die Eintreffenden zu warten scheinen, so wie Klaus Bommers und Tonne willkommen geheißten. Nach den ersten stärkenden Getränken wurden alle von Rolf Hülsmann mit einigen Gedichten auf den ersten Advent eingestimmt. Natürlich dürfte auch das *O Alele* nicht fehlen, was lauthals mitgeschmettert wurde. Zurück ging es dann leider im einsetzenden Regen. Am Boots-

haus wieder eingetroffen warteten dann die restlichen Trockendockbewohner zum Essen auf die wackeren Rheinhelden. Nach den Grußworten von Christoph Puff, der in diesem Jahr den Part vom im Urlaub befindlichen Detlef Noell übernommen hatte und von Christoph Lüke, hieß es dann schlemmen. Angela hatte wieder wunderbar gekocht und versorgte mit ihrem Team die Herren den Nachmittag bestens. Die Damen dinierten derweil im Uerdinger Ruderclub bei Essen ebenfalls von Angela.



Von einem anonymen CRC-Mitglied

HANS DELBECK



Zu den etabliertesten Traditionen der am Elfrather See stattfindenden Regatten gehört sicherlich die Thekenmannschaft am Getränkewagen, die unter dem Namen „Zappes AG“ „firmiert“. Eins der langjährigen Mitglieder der Zappes AG ist Hans Delbeck, der durch seinen unermüdlichen Einsatz für alle zu einem Vorbild geworden ist. Zu einer typischen Tagesbilanz von Hans gehören einige hundert verkaufte Biere, und davon geht ein nicht unwesentlicher Teil an seinen besten Kunden, nämlich an sich selbst! Es sei an dieser Stelle allerdings festgehalten, dass das nächste Glas, das er spült, sein erstes sein wird!

Hans hat letztes Jahr mit seiner Pensionierung gedroht, eine für die Zappes AG unangenehme und kaum zu überbrückende Vorstellung!

Zwecks Vorbereitung auf die Regattasaison und insbesondere die Personaleinsatzplanung erstellte Zappes AG-Chef Stephan Deutschland bereits im Juli eine Doodle Liste und leitete diese an das Personal weiter. Auffällig und besonders erfreulich war die Feststellung, dass der Name „Hans Delbeck“ eingetragen wurde. Dies führte zur nachstehenden SMS-Korrespondenz zwischen einem anonym bleibenden CRC-Mitglied, das sich als „Deutscher Ruderverband“ tarnte, und Hans:

„Sehr geehrter Herr Delbeck, der Doodle Liste von Stephan Deutschland ist zu entnehmen, dass Sie Ihren Ruhestand beendet haben und Ihren Spüldienst für die kommende Regattasaison fortsetzen werden. Herzlichen Dank dafür!

Ihr Deutscher Ruderverband

Sehr geehrter Herr Delbeck, einen Rollator haben wir leider nicht im Sortiment, wir könnten Ihnen allerdings einen Rollstuhl anbieten. Dieser hätte für Sie zwei Vorteile: Sie könnten beim Spülen sitzen und würden – wie in Vorjahren zu späterer Stunde – nicht mehr stolpern.

*Mit freundlichem Gruß
Ihr Deutscher Ruderverband*

Lieber Deutscher Ruderverband, Doodle hin, Doodle her; um Missverständnisse vorzubeugen, dies ist definitiv meine letzte Saison, es sei denn, es wird mir ein Rollator zur Verfügung gestellt. Und spülen können Canadianer immer noch am besten!

*Mit freundlichem Gruß
Ihr Hans Delbeck*

Sehr geehrter Deutscher Ruderverband, Ihre Bemerkung bezüglich meiner Fallsucht ist schlicht eine Unverschämtheit. Alkohol während meines Dienstes im Bierwagen ist für mich absolut tabu. Ich möchte allerdings die Zurverfügungstellung von Stützrädern an meinem Fahrrad für die Heimfahrt beantragen. Danke im Voraus und herzliche Grüße

Ihr Hans Delbeck

Der Rudernachwuchs 2015



Carsten E.T.



Helena Staelberg



Julius Paul und
Felix Anton Lüke

Wo kriegten wir
die Kinder her,
wenn Meister
Klapperstorch
nicht wär?

Wilhelm Busch



Jakob Flügen



Karlotta Mona Wöstemeyer



Piet Bretschneider



NEUE MITGLIEDER 2015

- Valentin Baumgartner
- Simon Bethé
- Heiner Brakelmann
- Regina Brakelmann
- Daniel Emse
- Pascal Friedrich
- Lena Fuchs
- Bennet Galke
- Aaron Gierschmann
- Jakob Gierschmann
- Benedikt Gietmann
- Marcel Habig
- Kristin Anna Heller
- Julian Kästner
- Maike Kirstätter
- Fabian Kröner
- Hannah Lehnen
- Herbert Leven
- Noah Leven
- Susanne Leven
- Felix Lüke
- Julius Lüke
- Carlo van Neerven
- Julia Pelle
- Marion Pelle
- Tobias Pelle
- Hugo Reemers
- Constantin Ross
- Maxim Schott
- Georg Strobel
- Katrin Schürmann
- Sebastian Stamm
- Laura Trecker
- Markus Trocha
- Stefan Winkler-Nottscheidt

IMPRESSUM

Redaktion: Christoph Puff, Sabine Tschäge, Kristin Heller, Achim Walter, Uschi und Hanke Frackenpohl | Telefon 02151 966856
Anzeigen: Iris Shore | Telefon 02151 503067 • Anzeigenpreise: 1/2 Seite 240,- EUR | 1/1 Seite 400,- EUR
Gestaltung: BÜRO ZWEIPLUS | Telefon 02151 9284347 | buerozweiplus.de

**Wir sind rundum premium
Continental *premiumBU***

Berufsunfähigkeits-Vorsorge

- Top Preis-/Leistungsverhältnis
- Attraktive *premium*Pakete
- *premium*Service bei Antragstellung und im Leistungsfall
- Regelmäßig Bestnoten von Rating-Agenturen

Geschäftsstelle
A.E.Versicherungsservice GmbH
Geschäftsführer Albert Evers
Hospitalstr. 6a, 47918 Tönisvorst
Tel: 02151-970298
Ich informiere Sie gerne. Rufen Sie mich an!

ANSPRECHPARTNER CREFELDER RC

Veranstaltungen

Christoph Puff | Telefon 0173 5790941

Breitensport/Wanderfahrten

Christian Noell | Telefon 0172 2565111

Peter Benger | Telefon 0157 58380643

Ulrich Flügen | Telefon 0152 05894087

Trainerin

Sabine Tschäge | Telefon 0172 7069043

Trainer Kinder

Paul te Neues | Telefon 0157 36006403

Rudertag Trainer/Trainingstermine

Stefanie te Neues | E-Mail: termine@rudertag.de

Organisation

Philipp te Neues | E-Mail: ptn@rudertag.de

Bootshaus Bataverstraße

Angela van der Wal | Telefon 02151 3292376

VERANSTALTUNGEN 2016

14. Januar

SPIELEABEND BOOTSHAUS

Christoph Puff

10. Februar

FISCHESSEN BOOTSHAUS

Angela van der Wal

18. Februar

SPIELEABEND BOOTSHAUS

Christoph Puff

16. März

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bootshaus Bataverstraße

17. März

SPIELEABEND BOOTSHAUS

Christoph Puff

19. März

BREITENSPOREGATTA RHEINE

Peter Bengler

10. April

ANRUDERN

Bataverstraße.

Christoph Puff

1. Mai

WÄNDERFAHRT

DORMAGEN-KREFELD

Christian Noell

4. – 8. Mai

HERRENTOUR

Stefan Heine

DAMENTOUR

Beatrix Mersmann

21. Mai

WÄNDERFAHRT DORMAGEN-KRE-

FELD + JAPANISCHES FEUERWERK

D-DORF

Start 15.00 Uhr

Christian Noell

12. Juni

TÄGESTOUR RUDERN

Christian Noell / Peter Bengler

23. – 26. Juni

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Essen Baldeneysee

2. Juli

RUDERTAG ELFRATHER SEE

Anmeldung unter

www.rudertag.de

16. Juli

WÄNDERFAHRT

DORMAGEN-KREFELD

Start 15.00 Uhr

Christian Noell

22. Juli

FEUERWERKSTOUR

DÜSSELDORF

Christian Noell

22. – 24. Juli

WELTMEISTERSCHAFTEN

Rotterdam

28. August

SOMMERFEST

Bataverstraße

Christoph Puff

3. September

KREFELD - GRIETHERORT

Christian Noell

17. – 18. September

REIBEKUCHEN-REGATTA

Elfrather See

24. September

REGATTA BERNKASTEL-KUES

Peter Bengler

8. – 9. Oktober

SPRINTMEISTERSCHAFTEN

Elfrather See

23. Oktober

ABRUDERN

Bataverstraße

29. Oktober - 1. November

WÄNDERFAHRT

NEUWIED - KREFELD

Axel Heimendahl

20. November

KABARETTABEND

Bootshaus Bataverstraße

Christoph Puff

27. November

HERRENADVENTSRUDERN

Christoph Puff

4. Dezember

NIKOLAUSREGATTA KETTWIG

Peter Bengler

GÄNSEESSEN

Bataverstraße

Angela van der Wal

11. Dezember

NIKOLAUS IM BOOTSHAUS

Bataverstraße

Christoph Puff



Wann ist ein Kreditinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur Vermögen aufbaut.
Sondern auch Talent fördert.



Sparkassen unterstützen den Sport in Deutschland. Sport stärkt das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als größter nichtstaatlicher Sportförderer in Deutschland und seinen Regionen engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe besonders auch für die Nachwuchsförderung im Breiten- wie im Spitzensport. Das ist gut für den Sport und gut für Deutschland. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.